

Voerder Sportschau begeistert die Zuschauer

Der Stadtsportverband Voerde ehrt 93 Sportler und bietet den Gästen spektakuläre Showacts

Von Christoph Enders

Der Einlass für die Sportschau des Stadtsportverbands Voerde war auf 18.30 Uhr festgelegt, keine zehn Minuten später tat man sich schwer, noch einen Sitzplatz in der Sporthalle des Schulzentrums Voerde-Süd zu ergattern. Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Gerhard Rademacher, führte durchs Programm und stellte schon zu Beginn fest: „Man sieht es an den vollen Rängen, die Veranstaltung hat sich etabliert.“

Bei der 42. Auflage der Sportschau wurden 93 Athleten in zehn Sportarten für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2016 in regionalen und überregionalen Wettkämpfen geehrt. Neben den vielen Ehrungen haben die Verantwortlichen auch für reichlich Abwechslung gesorgt. Verschiedene Showacts, teilweise selber Empfänger eines Preises, zeigten ihr Können und begeisterten die Zuschauer.

Zu Beginn betraten die „Jumping Foxies“, eine Rope-Skipping-Gruppe aus Wuppertal, das Parkett und heizten den Zuschauern ordentlich ein. Mit akrobatischen Seilsprung-



Moderator Gerhard Rademacher, Stadtsportverbands-Vorsitzender Dieter Ellerbrock und Bürgermeister Dirk Haarmann (v.l.) nahmen die Ehrungen vor.

einlagen begeisterte die Gruppe des Vohwinkeler STV das Publikum und ertete tosenden Applaus. Neben den „Jumping Foxies“ begeisterten auch Sportlerinnen und Sportler aus der näheren Umgebung. Wie schon im Vorjahr legte die „Small Group Mirage“ des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß eine sensationelle Performance hin und wurde später noch für den fünften Platz bei der deutschen Meisterschaft geehrt. Einen Soloauftritt meisterte Natalie Pörtner-Pieper, die amtierende Deutsche Jugendmeisterin im Rollkunstlauf stellte mit einer Kür ebenfalls ihr Können unter Beweis.

Neben den vielen Sportlern, die einzeln aufgerufen und vom Vorsitzenden Dieter Ellerbrock und Bürgermeister Dirk Haarmann geehrt wurden, vergab der Stadtsportverband traditionell den „Voerder Sportjugend-Förderpreis“. Das Auswahlverfahren für diesen Preis beinhaltet vor allem die gute und erfolgreiche Jugendarbeit innerhalb der Vereine. In seinem Eröffnungspädoyer hatte Dieter Ellerbrock, seit 23 Jahren Vorsitzender des Stadtsportverbandes, bereits auf die Relevanz von „kleineren“ Vereinen hingewiesen: „Unsere Sportvereine sind für alle in der Umgebung ein Gewinn, auch die ganz großen haben mal irgendwo in einem Verein angefangen.“ Gewinner war in diesem Jahr die Leichtathletikabteilung des SV Spellen, die sich damit ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro sicherte. Platz zwei ging an den Kanu-Club Friedrichsfeld, der sich über einen Zuschuss von 500 Euro freuen durfte. Ein Preisgeld von 250 Euro und den dritten Platz holten die Dance- und Step-Aerobic-Gruppen des TV Voerde.

Eine zusätzliche Ehre wurde dem



Gruppenbild mit Siegern: Die geehrten Sportler bei der Voerder Sportschau.

FOTOS: HEIKO KEMPKEN

TV Voerde und dem SV Spellen teil. Beide Vereine wurden durch den Kreissportbund Wesel in Person von Vorstandsmitglied Heinrich Grundlach geehrt. Die Vereine erhielten das Siegel „Gemeinsam Aktiv im Jugendschutz“, im Zuge der Kampagne haben beide Vereine Ideen zum Jugendschutz entwickelt und sich aktiv beteiligt.

Wie schon in den Jahren zuvor bekamen auch die Voerder Schulen mit den meisten abgelegten Sportabzeichen einen Preis überreicht. Allerdings waren es in diesem Jahr die Grundschulen der Umgebung, die eifrig um das Preisgeld kämpften. Durchgesetzt hat sich am Ende die Astrid-Lindgren-Grundschule Spellen und sicherte sich die Prämie von 2000 Euro. Zweitplatzierte war die Grundschule Friedrichsfeld, die sich über ein Preisgeld von 1500 Euro freuen durfte. Der dritte Rang und die dazugehörigen 1000 Euro gingen an die Grundschule Möllen. Denkbar knapp auf dem vierten

Platz lag die Erich-Kästner Grundschule, die sich dennoch über das Preisgeld von 500 Euro freuen durfte.

Neben den Schulen legten auch viele Mitglieder der Voerder Vereine traditionell ihr Sportabzeichen ab, geehrt wurden hier die besonderen Jubilare. Im Publikum rieben sich einige Zuschauer die Augen, als Gerhard Rademacher verkündete, dass

„Die Doppelherz-Tropfen gibt's dazu in der Tüte.“

Gerhard Rademacher bei der Ehrung der älteren Sportabzeichen-Jubilare.

Walter Brauer vom SV Spellen das Sportabzeichen in diesem Jahr schon zum 50. mal abgelegt hat.

Nach einer kurzen Ansprache von Bürgermeister Dirk Haarmann, in der er den „angemessenen und würdigen Rahmen für die Sportle-

rinnen und Sportler“ erwähnte, kam es zur Übergabe der Pokale an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Unter den vielen Gewinnern von Landesmeisterschaften und Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften gab es auch Akteure wie Frank Grygowski, Weltmeister im Tetrathlon in der Altersklasse Ü50, mit internationalen Erfolgen.

Nach dem abschließenden Siegerfoto mit allen Verantwortlichen, Sponsoren, Sportlerinnen und Sportlern war Dieter Ellerbrock sichtlich zufrieden und zog Fazit: „Es ist eine Menge Arbeit das hier auf die Beine zu stellen, aber es hat Spaß gemacht. Das war eine tolle Veranstaltung, ich finde es immer gut, wenn die Hütte voll ist.“



Mehr Bilder von der Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres bei der Voerder Sportschau finden Sie auf unseren Seiten im Internet unter www.nrz.de/sport-dinslaken